

Eine **Veranstaltung** der  
Deutsch-Polnischen Gesellschaften Brandenburg  
und Berlin



In **Zusammenarbeit** mit dem Bereich  
Politik- und Verwaltungswissenschaft der



Ermöglicht durch die freundliche  
**Unterstützung** der

HERBERT QUANDT-STIFTUNG



**Anmeldung bis zum 5.11.2016** erbeten bei:  
Martin Kujawa, DPG Brandenburg,  
Charlottenstr. 31, 14467 Potsdam,  
[martin.kujawa@dpg-brandenburg.de](mailto:martin.kujawa@dpg-brandenburg.de)

**Razem możemy więcej!**  
**Allein ist nicht genug!**  
Deutsch-Polnische Zusammenarbeit in Parlament und Bürgergesellschaft

### **Podiumsdiskussion**

8. November 2016, 18:00 Uhr  
Wissenschaftsetage im  
Bildungsforum Potsdam  
Am Kanal 47, Potsdam

*„Die Vertragsparteien unterstützen die Kontakte und den Erfahrungsaustausch zwischen den Parlamenten zur Förderung der bilateralen Beziehungen und im Hinblick auf die internationale parlamentarische Zusammenarbeit.“*

Vor 25 Jahren wurde dieser Abschnitt im Artikel 4 des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit festgeschrieben.

Seitdem treffen sich die Mitglieder der Parlamentariergruppen regelmäßig zu Konsultationen in beiden Ländern. Dabei geht es neben dem Informations- und Meinungsaustausch unter den Parlamentariern auch um Gespräche mit Regierungsvertretern und Repräsentanten der Zivilgesellschaft. Themen bei den Konsultationen 2015 waren u.a. Polnisch als Herkunftssprache für polnischsprachige Kinder, die Ratifizierung der Abkommen über die Zusammenarbeit der Polizei-, Grenz- und Zollbehörden sowie die Verbesserung der Situation der Wasserstraßen im deutsch-polnischen Grenzgebiet. Außerdem pflegen die Parlamentariergruppen Kontakte zur Bürgergesellschaft, wie zum Beispiel zu den Deutsch-Polnischen Gesellschaften in beiden Ländern.

Mit unseren Gästen möchten wir u.a. folgende Fragen diskutieren:

Vor welchen Herausforderungen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit stehen gegenwärtig Parlamente und Bürgergesellschaft?

Welche Konzepte für den Ausbau der bilateralen Zusammenarbeit der beiden Ländern sowie der Zusammenarbeit in Europa gibt es?

Durch welche politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen in beiden Ländern lässt sich die Bürgergesellschaft stärken, um die deutsch-polnische Zusammenarbeit zu intensivieren?

Wie interagieren politische und zivilgesellschaftliche Akteure auf dem Gebiet der deutsch-polnischen Zusammenarbeit?

## Allein ist nicht genug! – Razem możemy więcej!

Deutsch-Polnische Zusammenarbeit  
in Parlament und Bürgergesellschaft

### Podiumsdiskussion

8. November 2016

Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam

### Mit

Szymon Szykowski vel Sęk,  
Sejm-Abgeordneter, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe im Polnischen Sejm

Thomas Nord, MdB,  
Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag

Prof. Dr. hab. Bogdan Koszel,  
Adam-Mickiewicz-Universität Posen

### Programm

18:00 Einführung  
Prof. Dr. Jochen Franzke  
Universität Potsdam

18:15-20:00 Podiumsdiskussion  
Gesprächsleitung:  
Dr. Weronika Priesmeyer-Tkocz,  
Studienleiterin der Europäischen Akademie Berlin  
Ingo Schuster,  
Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin

ab 20:00 Kleiner Empfang

Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass das während der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann.